

10. Juni 2021

KÖLNER PLATZ. PARKRAUM SCHAFFEN. STADTKLIMA VERBESSERN.

A N T R A G

Der Bezirksausschuss möge die Umwandlung des Areals Kölner Platz beschließen. Durch die Schaffung einer öffentlich zugänglichen Tiefgarage, welche sowohl von Anwohnern als auch dem Klinikum Schwabing genutzt werden kann, entsteht an der Oberfläche Raum für eine Parkanlage, Raum für ein neu gestaltetes Entrée zum Klinikum Schwabing sowie Raum für Wohnungen für Angestellte des Klinikums Schwabing. Der Spielplatz wird mindestens in der aktuellen Größe bestehen bleiben.

B E G R Ü N D U N G

Die Idee eines Gesamtprojekts „Kölner Platz. Parkraum schaffen. Stadtklima verbessern.“ gestaltet sich gemeinsam mit der Umsetzung der Vorgangs-Nummer 20-26 / T 015657 (Vorbescheid Prinz-Eugen-Str. 5-11: Wohnbebauung mit Kindertagesstätte und Tiefgarage). Hier ist die LH München Eigentümerpartei. Konkret gestaltet sich das Gesamtprojekt wie folgt aus:

1. Alle Parkplätze der markierten Flächen (Anwohnerparkplätze und die Parkplätze des Parkplatzes Kölner Platz), mindestens in der bestehenden Anzahl, werden zusätzlich in der neu entstehenden Tiefgarage (Fl.Nr. 697/0) zur Verfügung gestellt.
2. Eine dichtere Wohnbebauung auf Fl.Nr. 697/0 kann zusätzlichen Wohnraum für Angestellte des Klinikums (insbesondere Pflegekräfte) schaffen.
3. Die bestehenden Grünflächen mit zusammen ~3900 m² können durch Verlagerung der Parkplätze (siehe Punkt 1) in eine Parkanlage mit insgesamt ~8000 m² umgewandelt und aufgewertet werden.
4. Der Spielplatz Kölner Platz kann bestehen bleiben. Es ist durchaus möglich diesen zu verlagern und/oder zu vergrößern (siehe Punkt 3).
5. Das Entrée zum Klinikum Schwabing kann in Blickrichtung / Verlängerung der Bonner Straße ansprechender gestaltet werden (siehe Punkt 3).

Die Verlagerung der Parkplätze von der Oberfläche (Karte; markierte Bereiche) in die neu entstehende Tiefgarage (siehe Punkt 1) ermöglicht eine Entsiegelung von bis zu 4100 m². Dies entspräche einem Zuwachs der entsiegelten Fläche von bis zu 106% (siehe Punkt 3). Hierdurch wird eine deutliche Umgestaltung der Grünflächen hin zu einer Parkanlage ermöglicht. Eine Parkanlage wiederum schafft eine neue Aufenthaltsqualität. Durch eine großflächige Entsiegelung kann auch massiv aufgeforstet werden, was dem Stadtklima sowie der Artenvielfalt zu Gute kommt. Gleichzeitig schafft die Parkanlage Möglichkeiten zur Gestaltung eines neuen frischen Entrées zum Klinikum Schwabing (siehe Punkt 5).

Die Bonner Straße soll als Zufahrtsweg (auch Klinikum Schwabing) erhalten bleiben. Der Spielplatz soll sich in die zu schaffende Parkanlage integrieren (siehe Punkt 4). Eine dichtere Wohnbebauung auf Fl.Nr. 697/0, welche Angestellten – insbesondere Pflegekräften – zu Gute kommen soll (siehe Punkt 2), kann durch die angedachte Entsiegelung überkompensiert werden, denn das obige Maßnahmenpaket entspricht ungefähr der Gesamtfläche (~4271 m²) von Fl.Nr. 697/0. In unbebautem Zustand.

Alle Daten und Zahlen finden sich im Kartenauszug im Anhang. Die Karte ist ein Auszug aus dem Geodatenervice der LH München.

(Initiative)

Jan KURRUS	Richard WALDBURG	Dr. Johannes LEUSCHNER	Dr. Markus MEILER	Christine MÜLLER	FERDINAND RÜDINGER
---------------	---------------------	---------------------------	----------------------	---------------------	-----------------------

CSU FRAKTION
IM BEZIRKSAUSSCHUSS
SCHWABING WEST

